

Neustadt Samstag, 31.08.2013

Mehr Zeit für Kita-Kinder

Der ASB Neustadt stockt Personal auf. Damit werden angehende Erzieher besser auf den Berufsalltag vorbereitet.

Von Katarina Lange

Der Arbeiter-Samariterbund in Neustadt profitiert von einem neuen Förderprogramm des Bundes. Der Ortsverband hatte sich als einer von 36 freien Trägern in Sachsen für das Pilotprojekt „Lernort Praxis“ beworben – und den Zuschlag bekommen. Das Förderprogramm zielt darauf ab, die praktische Ausbildung von angehenden Kita-Erziehern weiter zu verbessern.

In den teilnehmenden Kindertagesstätten können dank der Fördergelder zusätzliche Mentoren ihre Arbeit aufnehmen. Sie stehen den künftigen Fachkräften in der praktischen Ausbildung zur Seite. Sie sollen die Einrichtungen vor Ort unterstützen und das Personal entlasten. Den Erziehern bleibt damit mehr Zeit für die Arbeit mit den Kindern und Eltern. Um das zu schaffen, fördert der Bund jährlich eine zusätzliche halbe Stelle einschließlich Sachkosten. Die Finanzierung läuft über drei Jahre.

„Die wichtigste Voraussetzung für eine gute Erziehung, Bildung und Betreuung in der Kita sind unsere Erzieher. Deswegen legen wir im ASB viel Wert auf eine hochwertige Ausbildung. Wir brauchen qualifizierte Fachkräfte, die auf die Praxis gut vorbereitet sind“, sagt Geschäftsführer Alexander Penther.

Der ASB Neustadt möchte in allen 15 Kitas, die der Ortsverband als Träger betreibt, ein Netzwerk aufbauen. Darüber können Erfahrungen ausgetauscht werden. Der ASB hat schon in den letzten beiden Jahren gezielte Fortbildung für Praxisanleiter in den Einrichtungen angeboten. Das 2008 überarbeitete pädagogische Konzept soll nun auch neu bewertet werden. Die Erfahrungen fließen dann im sächsischen Leitfaden zusammen und sollen schlussendlich einem bundesweiten Konzept für Praxisanleitung zugutekommen.